

29. Januar 2017

17. Matthäussonntag (Sonntag der Kanaaniterin)

Übertragung der Reliquien des heiligen Märtyrers Ignatius des Gotttragenden (+107). Unserer heiligen Väter Ignatius und Nikandros vom Sinai.

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung (7. Ton)

Durch Dein Kreuz hast Du den Tod vernichtet, dem Schächer das Paradies aufgetan, das Weinen der salbentragenden Frauen in Jubel verwandelt und ihnen aufgetragen, Deinen Aposteln zu verkünden, dass Du, Christus, Gott, erstanden bist, der Welt das große Erbarmen schenkend.

2. des Märtyrers (4. Ton)

Und du wurdest Teilhaber an der Gesinnung der Apostel und Nachfolger auf ihren Thronen. Du hast, o Gottbegeisterter, den Weg gefunden hinauf zur Gottesschau: Dadurch hast du das Wort der Wahrheit in rechter Weise vermittelt und für den Glauben bis zum Blut gekämpft, heiliger Märtyrer Ignatius. Bitte Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3. der Kirche

...in der Kathedrale zur Heiligen Dreifaltigkeit:

Christus, unser Gott, gepriesen bist Du: Du hast die Fischer zu Allweisen gemacht und ihnen den Heiligen Geist herabgesandt. Durch sie hast Du die Welt eingefangen: Menschenfreund, Ehre sei Dir.

...in der Kirche zum Heiligen Georg:

Befreier der Gefangenen und Beschützer der Armen, Arzt der Kranken und Verteidiger der Könige, Träger des Siegeszeichens und Großmartyrer Georg: Bitte Christus, unseren Gott, unsere Seelen zu erretten.

Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die jungfräuliche Mutter hast Du in Deiner Geburt geheiligt und die Hände Simeons gesegnet, wie es geschehen sollte. Zuvorkommend hast Du auch uns nun errettet, Christus, Gott. Schenke ferner der menschlichen Gemeinschaft Frieden in Anfechtungen und stärke die Regierenden, die Du liebst, einzig Menschenfreundlicher.

Prokimenon 1. Vers

Der Herr gebe Kraft Seinem Volk. (Ps. 28[29],11)

Prokimenon 2. Vers

Bringt dar dem Herrn Lob und Ehre. (Ps. 95[96],7b)

POSTEL 2 Kor. 6,16-18; 7,1

A Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Korinther.
Brüder und Schwestern, ¹⁶ wir sind doch der Tempel des lebendigen Gottes; denn Gott hat gesprochen: Ich will unter ihnen wohnen und mit ihnen gehen. Ich werde ihr Gott sein, und sie werden mein Volk sein. ¹⁷ Zieht darum weg aus ihrer Mitte, und sondert euch ab, spricht der Herr, und fasst nichts Unreines an. Dann will ich euch aufnehmen ¹⁸ und euer Vater sein, und ihr sollt meine Söhne und Töchter sein, spricht der Herr, der Herrscher über die ganze Schöpfung. ^{7,1} Das sind die Verheißungen, die wir haben, liebe Brüder. Reinigen wir uns also von aller Unreinheit des Leibes und des Geistes, und streben wir in Gottesfurcht nach vollkommener Heiligung.

E VANGELIUM Mt. 15,21-28

E Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.
²¹ In jener Zeit zog sich Jesus in das Gebiet von Tyrus und Sidon zurück.
²² Da kam eine kanaanäische Frau aus jener Gegend zu ihm und rief: Hab Erbarmen mit mir, Herr, du Sohn Davids! Meine Tochter wird von einem Dämon gequält. ²³ Jesus aber gab ihr keine Antwort. Da traten seine Jünger zu ihm und baten: Befrei sie, denn sie schreit hinter uns her. ²⁴ Er antwortete: Ich bin nur zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel gesandt. ²⁵ Doch die Frau kam, fiel vor ihm nieder und sagte: Herr, hilf mir! ²⁶ Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen. ²⁷ Da entgegnete sie: Ja, du hast recht, Herr! Aber selbst die kleinen Hunde bekommen von den Brotresten, die vom Tisch ihrer Herren fallen. ²⁸ Darauf antwortete ihr Jesus: Frau, dein Glaube ist groß. Was du willst, soll geschehen. Und von dieser Stunde an war ihre Tochter geheilt.